

Erneuerbare Energien für heute und morgen



Jahresbericht des Clusters
Erneuerbare Energien Hamburg 2014

ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR HEUTE UND MORGEN



- 5 GRUSSWORT
- 6 EEHH UNTERSTÜTZT LEITMESSE WINDENERGY HAMBURG 2014
- 8 EEHH ZEICHNET AUS: GERMAN RENEWABLES AWARD 2014
- 10 EEHH INTERNATIONAL: MEHR REICHWEITE DURCH KOOPERATIONEN
- 11 EEHH-EVALUATION: STARKES FUNDAMENT FÜR WEITERES WACHSTUM
- 12 EEHH MITGLIEDER: AKTUELLE STIMMEN AUS DEM CLUSTER
- 13 EEHH IM GESPRÄCH: DAS CLUSTER IM SPIEGEL DER ÖFFENTLICHKEIT
- 14 AUSBLICK 2015
- 15 IMPRESSUM



JAHRESBERICHT 2014 – CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG





2014 war für das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) aus verschiedenen Perspektiven ein spannendes Jahr: Die WindEnergy-Messe feierte mit unserer Unterstützung ihre Premiere in Hamburg. Zum ersten Mal seit der Gründung im Jahr 2010 unterzogen wir unsere Arbeit einer umfassenden Evaluation. Die politischen Rahmenbedingungen, die durch die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes entschieden wurden, waren für die ganze Branche ebenfalls von höchster Bedeutung.

Rückblickend sind wir in jeder Hinsicht zufrieden mit dem vergangenen Jahr. Die WindEnergy-Messe hat sich bereits im ersten Jahr als weltweite Leitmesse etabliert. Viele unserer Aktivitäten haben für unsere Mitglieder und uns eine hohe Resonanz erzeugt. Die Evaluation unserer Arbeit stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass unsere Mitglieder zu uns großes Vertrauen aufgebaut haben. Im Vergleich mit anderen europäischen Clustern bewegen wir uns bereits jetzt in der Spitzengruppe. Bei der Mitglieder-Befragung haben wir wertvolle Impulse für unsere Weiterentwicklung bekommen.

Die politischen Rahmenbedingungen spielen für Erneuerbare Energien eine zentrale Rolle. Die EEG-Novelle beendete im August 2014 die lang anhaltende Unsicherheit bei vielen Akteuren. Sie verdeutlichte, dass die Windenergie in Norddeutschland und die Offshore-Windenergie wichtigste Bestandteile der Energiewende bleiben. Für Solarenergie und Biogas wurden die Marktperspektiven teilweise stark reduziert. Bedeutende Änderungen am Strommarkt werden im Jahr 2015 folgen. Ein gemischtes Bild, das unsere Unternehmen je nach Spartenzugehörigkeit unterschiedlich bewerten werden. Die Evaluation zeigte ebenfalls auf, dass die Mitglieder in unserer Metropolregion sich zu einem großen Teil gleichauf oder besser als das Marktumfeld positioniert sahen.

Wir freuen uns über diese positive Wahrnehmung in unserem Netzwerk und möchten gemeinsam mit Ihnen die künftigen Herausforderungen in der Energieversorgung bewältigen.



Staatsrat Dr. Bernd Egert
Vorsitzender des
Aufsichtsrates EEHH GmbH



Michael Westhagemann
Vorsitzender des
Fördervereins EEHH e.V.
und Stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrates EEHH GmbH



Jan Rispens
Geschäftsführer
EEHH GmbH

EEHH UNTERSTÜTZT LEITMESSE WINDENERGY HAMBURG 2014

Willkommen in der Welt der Windenergie

Rotorblätter, Türme und Gondeln – Hamburg stand im Herbst 2014 ganz im Zeichen der Windenergie. Vom 23. bis 26. September begrüßte die Freie und Hansestadt 33.000 Besucher und 1.250 Aussteller zur internationalen Leitmesse „WindEnergy Hamburg – the Global On- & Offshore Expo“. Bereits bei dieser Premiere nahm das weltweite Fachpublikum die Leitmesse hervorragend an: Aussteller und Besucher zeigten sich höchst zufrieden.

Windenergie auf allen Kanälen

Um das Fachpublikum, aber auch die breite Öffentlichkeit über Windenergie- und Speicherprojekte in der Metropolregion Hamburg zu informieren, entwickelte das EEHH-Cluster gemeinsam mit der Hamburg Messe und Congress GmbH und der Hamburg Marketing GmbH eine PR-Kampagne. „Wie viele Durchschnittshaushalte kann eine Windenergieanlage an Land mit Strom versorgen?“ fragten sich U-Bahn-Fahrgäste Mitte September. Spots im Fahrgastfernsehen lieferten Basisinformationen zur Stromversorgung und zu Erneuerbaren Energien. An zentralen Punkten im öffentlichen Raum wurden Einwohner und Besucher mit Großplakaten „In der Welt der Windenergie“ begrüßt. Die Website www.wind-hamburg.de rundete die Kampagne mit Kerninformationen zu Windunternehmen und -projekten ab.



Ingo Böttler

> Staatsrat der Behörde für Umwelt und Stadtentwicklung Holger Lange und Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation am EEHH-Gemeinschaftsstand

Journalisten entdecken Hamburger Windprojekte

Welche Speichermöglichkeiten gibt es für überschüssigen Windstrom? Wie kann sich der Hamburger Hafen selbst mit Strom versorgen? Antworten auf diese Fragen erhielten Fachjournalisten auf der Pressereise im Mai aus Anlass der Vorab-Pressekonferenz zur WindEnergy Hamburg. Sie besichtigten die E.ON-Power-to-Gas-Anlage in Reitbrook und die Windenergieanlagen auf dem Eurogate-Terminal. Die neue Nordex-Windenergieanlage von Hamburg



> Career Day mit Xenia Lausten, Siemens Wind Power

Wasser am Köhlbrandthöft und das moderne Bürogebäude von Greenpeace Energy in der HafenCity standen auf dem Programm der Pressereise im September. Auch hier war das Cluster Schnittstelle zwischen Journalisten und dem Mitglieder-Netzwerk.

Norton Rose Fulbright LLP, Osborne Clarke LLP, TU Hamburg-Harburg und Universität Hamburg sowie die EEHH-Mitarbeiter interessierten Besuchern Geschäftsmöglichkeiten in den Erneuerbaren Energien auf. Zudem lud das Cluster unter anderem zu einer Podiumsdiskussion, die hochkarätig besetzt war: Mit Hamburgs Wirtschaftsminister **Frank Hoch** und Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister **Reinhard Meyer** sowie den drei Chefs der Windkraftunternehmen **Andreas Nauen**, Senvion SE, **Dr. Norbert Zeschky**, Nordex SE, und **Dr. Markus Tacke**, Siemens Wind Power.



> Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz zu Besuch

EEHH-Gemeinschaftsstand: Besucherhotspot in Halle B3

Auf 130 m² zeigten die Unteraussteller Fichtner Water & Wind GmbH, Fraunhofer ISIT, Get a Head AG, Hanseatic Power Cert GmbH, HAW Hamburg,

Ausblick auf Husum Wind 2015

Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Messe WindEnergy Hamburg 2014 plant das EEHH-Cluster bereits seinen Auftritt bei der Husum Wind vom 15. bis 18. September 2015. Auch hier wird das Netzwerk diverse Begleitaktivitäten anbieten.

<http://windenergyhamburg.com>

www.husumwind.com/husumwind/de

EEHH ZEICHNET AUS: GERMAN RENEWABLES AWARD 2014

 **Innovationen für die
Energieversorgung der Zukunft**

EEHH-Cluster vergab German Renewables Award 2014 in vier Kategorien

Zum dritten Mal vergab das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg den „German Renewables Award“ für Innovationen und Pioniere im Bereich Windenergie. Eine unabhängige Jury wählte für die Kategorien „Lebenswerk Windenergie“, „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“ und „Studentenarbeit des Jahres Windenergie“ aus 61 Bewerbungen und Nominierungen vier Gewinner aus. Im Rahmen des Ausstellerabends der internationalen Leitmesse WindEnergy Hamburg 2014 überreichte die Jury die Auszeichnungen vor 1.200 Gästen. Der Verein Neue Energie e.V. prämierte die beste Hamburger Abschlussarbeit im Bereich Erneuerbare Energien.

Kategorie „Lebenswerk Windenergie“

„Was mich in all den Jahren angetrieben hat, war der fundamentale Wunsch, Windkraft zur bevorzugten Energiequelle zu machen“, so Preisträger **Henrik Stiesdal**, eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Windkraft-Szene weltweit. Bereits im Jahr 1976 baute er seine erste kleine Windturbine. Seine berufliche Karriere führte ihn von Vestas A/S über Bonus Energy zu Siemens Wind Power, wo er von 2004 bis 2014 als technischer Geschäftsführer arbeitete.

Für den **Henrik Stiesdal** verliehenen Award waren 28 Personen vorgeschlagen worden: Von Managern über Verbandsakteure bis hin zu Ingenieuren aus dem In- und Ausland.



> Dr. Matthias Schubert und Henrik Stiesdal, Preisträger in der Kategorie „Lebenswerk Windenergie“

Ingo Bötter

Kategorie „Produktinnovation des Jahres“

Die Hamburger Qreon GmbH hat mit der Freqcon GmbH die Windenergieanlage „Q82, 2MW“ entwickelt, dessen integriertes Energiespeichersystem das Stromnetz unterstützt und die Umsetzung verschiedenster netzbasierter Anwendungen ermöglicht, da es auch ohne Wechselspannungssignal aus dem Stromnetz genutzt werden kann. Insgesamt bewarben sich in der Kategorie „Produktinnovation des Jahres“ neun Unternehmen.



> Alle Laudatoren und Preisträger des German Renewables Awards 2014

Kategorie „Projekt des Jahres“

„Riffgat ist die Leistung eines großartigen Teams voller Hingabe, Durchhaltewillen, Kompetenz und Erfahrung – jedes Mal, wenn ich unseren Windpark sehe, bin ich stolz auf jeden Einzelnen“, so Projektleiterin **Irina Lucke** von der EWE Offshore Service & Solutions GmbH. 15 km vor der Nordseeinsel Borkum entstand in nur 14 Monaten der erste kommerzielle Windpark in der deutschen Nordsee. Die 30 Siemens-Windkraftanlagen der 3,6 MW-Klasse können rund 120.000 private Durchschnittshaushalte mit Strom versorgen. Der Bau bestach durch besondere Schallschutzmaßnahmen. In der Rubrik „Projekt des Jahres“ gab es 18 Bewerbungen.

Kategorie „Studentenarbeit des Jahres“

In der Kategorie „Studentenarbeit des Jahres Windenergie“ setzte sich **Jenny Bünger**, Diplom-Absolventin der RWTH Aachen im Studiengang Wirt-



schaftsingenieurwesen Elektrische Energietechnik, gegen fünf andere Studierende durch. Sie untersuchte für die FGH GmbH, wie aktuelle Schutzkonzepte von Erzeugungsanlagen auf Mittel- und Hochspannungsebene Schwankungen oder Störungen im Stromnetz berücksichtigen. Die Preisträgerin analysierte die Schutzkonzepte in ihrer praktischen Anwendung.

www.eehh.de/gere/german-renewables-award.html

EEHH INTERNATIONAL: MEHR REICHWEITE DURCH KOOPERATIONEN

Internationale Netzwerke: EEHH erhöht weltweite Reichweite

Seit August 2011 gehört das Cluster EEHH zum „International Cleantech Network“ (ICN), einer internationalen Clusterorganisation für Umwelttechnologien und Erneuerbaren Energien. Dadurch vergrößerte sich die internationale Reichweite des Hamburger Clusters. 2014 entschied das bisher EU-geförderte ICN, sich mit einem Mitgliedschaftsmodell auf eine eigene finanzielle Basis zu stellen. Als Vorstandsmitglied im ICN setzt sich EEHH zukünftig dafür ein, neue Märkte für Mitglieder zu erschließen und im internationalen Netzwerk Ansätze für gemeinsame Projekte zu entwickeln. Hamburg ist im Segment Erneuerbare Energien für viele Delegationen aus dem Ausland eine feste Anlaufstelle in Deutschland. Gemeinsam mit Mitgliedern und anderen Hamburger Organisationen hat das Cluster ein maßgeschneidertes Besuchsprogramm entwickelt. 2014 haben wir mehr als zwanzig Delegationen in der Hansestadt betreut. Um die in vier Jahren aufgebauten Kontakte zu internationalen Partnern wie Clustern, Verbänden und Kammern Interessenten zur Verfügung zu stellen, entstand im englischsprachigen Bereich unserer Website die umfangreiche Plattform „Cooperations“.

Kooperationen in Nordeuropa

Ein besonderes Augenmerk legte das Cluster auf Dänemark, Schweden und Norwegen. Dänische Windenergie-Zulieferer sehen Potenziale in Ham-

burg, da es hier eine Vielzahl von möglichen Kunden gibt. Die Norweger schätzen die Hansestadt als zentralen Standort für Produkte aus dem Offshore-Bereich. Mit schwedischen Institutionen wird insbesondere der Einsatz von Windenergieanlagen in „Cold Climate“-Situationen bearbeitet.

Das Cluster arbeitet außerdem mit Partnern aus Schleswig-Holstein, Dänemark, Schweden und Norwegen daran, weiterführende Kooperationsprojekte zu entwickeln – darunter Projekte in den Bereichen Leistungselektronik und Windenergie in arktischen Regionen. 2014 unterzog sich das Cluster einem Benchmarking nach den Kriterien der „European Cluster Excellence Initiative“ (ECEI) und erhielt das Bronze-Label.

Steigende Energienachfrage in der Türkei

Aufgrund vielfältiger Investitions- und Liefermöglichkeiten im Energiesektor bleibt die Türkei trotz politischer und wirtschaftlicher Herausforderungen ein attraktiver Markt. Steigender Stromverbrauch und die expandierende Industrie bieten EEHH-Mitgliedern neue Chancen für Projekte. Zur Markterkundung reisten der Hamburger Wirtschaftssenator **Frank Horch** und der Schleswig-Holsteinische Wirtschaftsminister **Reinhard Meyer** mit Clustermitgliedern aus Hamburg und Schleswig-Holstein dieses Jahr in die Westtürkei. 2015 laden wir zusammen mit windcomm schleswig-holstein e.V. zu einem Folgeworkshop „Auslandsmärkte Türkei“ ein.

EEHH-EVALUATION: STARKES FUNDAMENT FÜR WEITERES WACHSTUM

Positive Bewertung des EEHH-Clusters

Konsequente Umsetzung der Strategie, passende Mitgliederzusammensetzung, im Vergleich zu ähnlichen Clustern ein vergleichsweise hoher Anteil privater Einnahmen – die Evaluation des EEHH-Clusters im Sommer 2014 brachte diese sehr positiven Ergebnisse hervor. Appell des ausführenden VDI-Instituts für Innovation und Technik (IIT): Das Cluster solle den eingeschlagenen Weg fortsetzen und künftig noch profilierter und fokussierter werden. Erfolgsgeschichten sollten offensiver verbreitet werden. Insgesamt beteiligten sich 54 Clustermitglieder sowie 19 Akteure aus dem Clusterumfeld an der Evaluation. In einem Benchmarking mit mehr als 30 vergleichbaren Clustern im Ausland schneidet EEHH als vergleichsweise junges Cluster sehr positiv ab.

Bestandsprobe Clusterangebote

Clusterangebote wie Informationsaustausch sowie interne und externe Vernetzung nutzen die Befragten intensiv. Auch die Größe des Clusters mit aktuell 180 Mitgliedern empfinden sie als sehr positiv und wünschen sich eher qualitatives als quantitatives Wachstum. Zusätzlich zum Erfahrungsaustausch erhoffen sie sich künftig Unterstützung bei Projektmittelakquise und konkreten Kooperationen, aber auch qualitativ hochwertigen Zugang zu Ländern und Märkten. Sie schätzen ihr eigenes Engagement im Cluster als noch ausbaufähig ein – für EEHH ein Ansporn, hier eine noch stärkere Mitgliedereinbindung zu schaffen.

Thematische Breite

Windenergie steht aufgrund der Zusammensetzung der Mitglieder klar im Fokus. Viele Aktivitäten im Bereich Publikationen und Veranstaltungen zielen auf diese Sparte, was akzeptiert wird. Zukünftig möchten sich die Befragten auch stärker mit Themen wie Energiespeicher und Smart Grid sowie mit einer auf Erneuerbaren Energien basierenden Wärmeversorgung beschäftigen.

Forschungsvorhaben



> Projekte dezentraler Energieversorgung in der Metropolregion Hamburg

Um gemeinsam Themen wie Energiespeicherung zu bearbeiten, setzen die Teilnehmer auf eine stärkere Unterstützung des Clusters, auch beim gemeinsamen Einwerben von Forschungsmitteln. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Gesamtstrategie sollen auch Forschungsschwerpunkte vereinbart werden. Als Kooperationspartner sollen der Hamburger Energieforschungsverbund Clusterprojekte sowie Hochschulen in der Metropolregion Hamburg unterstützen.

EEHH MITGLIEDER: AKTUELLE STIMMEN AUS DEM CLUSTER

„Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg bietet uns eine hervorragende Möglichkeit, mit zahlreichen Playern der Erneuerbare-Energien-Branche in Hamburg in Kontakt zu kommen. Natürlich sind wir von Norton Rose Fulbright als Anwaltskanzlei auch immer daran interessiert, Stimmen von Finanzierern, Entwicklern und Herstellern zu aktuellen Themen zu hören. Hierfür ist das Cluster eine ideale Plattform. Darüber hinaus ist das Cluster natürlich auch immer eine gute Adresse, um durch Vorträge und ähnliche Veranstaltungen andere Clustermitglieder über juristische Themen auf den neuesten Stand zu bringen. Hier bringen wir uns gerne ein.“

Felix Dinger,
Of Counsel, Norton Rose Fulbright LLP

„Die Erneuerbaren Energien sind die Zukunft der Energieversorgung. Die Umsetzung von konkreten Projekten ist an eine Vielzahl von rechtlichen Normen geknüpft. Unsere Kanzlei BBH unterstützt Unternehmen und Projektierer bei der Verwirklichung ihrer Pläne. Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg bietet uns eine hervorragende Möglichkeit für den Austausch mit anderen Beteiligten der Branche über tatsächliche und rechtliche Herausforderungen: Gemeinsam werden Lösungen für die Zukunft erarbeitet.“

Dr. Ursula Prall,
Rechtsanwältin und Partnerin
bei Becker Büttner Held

„Wir sind Mitglied im Cluster Erneuerbare Energien, da hier die Interessen der verschiedenen Branchen der Erneuerbaren zusammengeführt werden. Damit hat das Cluster eine starke Stimme gegenüber Politik, Verwaltung und Medien. Ich engagiere mich beim Cluster, indem ich die Interessen der Windenergie-Branche vertrete. Neben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand des Landesverbandes Hamburg des Bundesverbandes WindEnergie leiste ich aktive Öffentlichkeitsarbeit durch Führungen in Hamburger Windparks und durch zahlreiche Vorträge.“

Jens Heidorn,
Geschäftsführer NET OHG

„Die Impulsvorträge und Podiumsdiskussionen auf den regelmäßigen Treffpunktveranstaltungen geben immer interessante Hintergrundinformationen und lassen uns deutlich über den Tellerrand schauen. Auf dem gemeinsamen Messestand der Hamburger WindEnergie konnten wir viele neue Kundenkontakte gewinnen. Diese und auch weitere Unterstützung des Clusters fördern unseren Markteintritt für das neue Produkt eines ‚Anti-and De-Ice Operating Systems‘ ADIOS. Gerade als KMU ist die Zusammenarbeit in einem Cluster eine wesentliche Möglichkeit, sich in der Branche weiterzuentwickeln. Zusätzlich macht der Informationsaustausch im Cluster auch Spaß und Freude.“

Jörg Spitzner,
Geschäftsführer Spitzner Engineers GmbH

EEHH IM GESPRÄCH: DAS CLUSTER IM SPIEGEL DER ÖFFENTLICHKEIT

Erfolgreiche PR-Arbeit auf diversen Kanälen

Die Filmreihe „Hamburger Stimmen der Energiewende“ bietet eine mediale Plattform für innovative Projekte der Erneuerbaren Energien in der Metropolregion Hamburg. Nach dem Start im Jahr 2013 präsentierte das EEHH-Cluster auch 2014 auf diese anschauliche Weise mehrere Projekte aus dem Netzwerk. Eine sehr gute Nachfrage auf der Website untermauerte das positive Feedback zur Filmkampagne. Den Anfang machte ein Neubaugebiet in Glinde, das seine Wärmeversorgung durch Blockheizkraftwerke von Sokratherm bezieht. Projektentwickler ist Enercity. Als zweiter Protagonist stand **Norbert Giese** von Senvion SE zu Potenzialen von Offshore-Energie Rede und Antwort. Die erneuerbare Energieversorgung im Hamburger Hafen erläuterte ein Nordex-Vertreter. Der vierte Spot, der von der Averdung Ingenieurgesellschaft mbH konzipiert wurde, gewährte einen interessanten Einblick in das komplexe Energieversorgungssystem des Wilhelmsburger Energiebunkers.

„Clusterstimmen“: Mitglieder-Meinungen zu aktuellen politischen Themen

In der neuen Filmkampagne „Clusterstimmen“ werden aktuelle Themen von Cluster-Mitgliedern beleuchtet. Bis zum Jahresende äußerten sich fünf: **Dr. Felix Dinger**, Norton Rose Fulbright, zu neuen Ausschreibungsmodellen im EEG, **Prof. Dr. Martin Kaltschmitt**,

TU Hamburg-Harburg, über die Rolle von Bioenergie in der Energiewende, **Dr. Ursula Prall**, Becker Büttner Held, zur EEG-Novelle, **Lars Quandel**, HSH Nordbank, mit einem Beitrag zu Potenzialen von Offshore und **Matthias Genske**, Getec Energie AG, zu Potenzialen von Bioenergie. 2015 wird die Reihe fortgesetzt.

Printpublikationen



Im Frühjahr 2014 veröffentlichte das Cluster den zweiten Jahresbericht sowie einen Flyer zu den Aktivitäten des Netzwerkes.

Geplante Aktivitäten

Für das kommende Jahr plant das Cluster eine Fortsetzung der beiden Filmkampagnen. Das zentrale Medium, die Website, wird von der EEHH-Geschäftsstelle weiter ausgebaut.

AUSBLICK 2015



Jörg Böthling

> Windenergieanlagen im Hamburger Hafen

Im Stromsektor erreichen die Erneuerbaren Energien im Jahr 2015 voraussichtlich einen Anteil an der Erzeugung von 28 Prozent. In den kommenden zehn Jahren soll er auf 40 bis 45 Prozent steigen. Gleichzeitig ist der Anteil Erneuerbarer Energien im Bereich Wärmeerzeugung noch sehr viel geringer. Bei steigendem Anteil Erneuerbarer Energien im Stromsektor gewinnen auch die Speichermöglichkeiten von Strom in Wärmespeicher, Batterien oder mit Strom produziertes synthetisch Erdgas oder Wasserstoffgas an Bedeutung.

Neben dem weiteren Ausbau der Wind-, Solar- und Bioenergie wird es daher auch für unser Netzwerk 2015 und in den folgenden Jahren immer wichtiger, die drei Energiesegmente Strom, Wärme und Mobilität integriert zu betrachten. Die Speichermöglichkeiten für Strom sind im Bereich Wärmeversorgung und Mobilität vorhanden. Als Cluster möchten wir eine stärker übergreifende Betrachtung fördern und in unserer Region neue Projekte auf den Weg bringen.

Außerdem sehen wir, dass im Ausland eine ganze Reihe von Ländern zu hochinteressanten Märkten für Erneuerbare Energien geworden sind. Wir werden künftig stärker wachstumsfähige Nischenmärkte bedienen, wie beispielsweise Windenergieanlagen in arktischen Regionen. Außerdem werden wir mehr den Einsatz von Biogas im Mobilitätsbereich bzw. Spezialwissen für die Wärmeversorgung mit Erneuerbaren Energien in Quartieren vermarkten. Unseren Mitgliedern wollen wir qualitativ hochwertige Zugänge zu solchen Märkten und Ländern bieten, wofür wir unser bereits vorhandenes Netzwerk von internationalen Partnerorganisationen aktiv ausbauen wollen.

Die Metropolregion Hamburg ist eine wachsende Region mit ambitionierten Ausbauzielen im Bereich der deutschen Energiewende. Diese Stellung in Deutschland wollen wir mit unseren Mitgliedern und Partnerorganisationen 2015 gezielt ausbauen und inhaltlich weiter entwickeln. Wir freuen uns darauf!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7 · 20355 Hamburg
Tel.: + 49 (0)40/694573-10 · Fax: -29
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens

ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND INNOVATION

Amt I
Innovations- und Strukturpolitik, Mittelstand, Hafen

Abt. IT
Innovation, Technologie, Cluster
Andreas Richter, Abteilungsleiter
Tel: 040/42841-1464
E-Mail: andreas.richter@bwvi.hamburg.de

Abt. IT2
Clustersteuerung und -förderung
Rüdiger Hintze, Referatsleiter
Tel: 040/42841-1861
E-Mail: ruediger.hintze@bwvi.hamburg.de

Katja Boscheinen
Tel: 040/42841-3398
E-Mail: katja.boscheinen@bwvi.hamburg.de

www.bwvi.hamburg.de

GESTALTUNG
eigenart grafik und idee, www.eigenart.biz

LEKTORAT
Richard Lemloh, listen & tell Agentur für Kommunikation

TITELFOTO
Jörg Böhling/EEHH GmbH

DRUCK
Media-Print Witt GmbH

AUFLAGE
1.000 Exemplare

STAND
Februar 2015

www.eehh.de

Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg wird unterstützt von der Freien und Hansestadt Hamburg.
Ansprechpartner ist die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.



Hamburg

Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Innovation

